



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Radtour Elbtalaue 2023

Text: Stefan Lilje

Zeit: 27.06.- 03.07.23

Unterkunft: Hotel Scholz Hitzacker, Burg Lenzen, Hotel Seeblick Gartow, Alte Ölmühle Wittenberge

Teilnehmerzahl: 12

Reiseleiter: Stefan Lilje

Höhepunkte:

- Wunderbar Entspannen durch das Radeln in der sehr naturnahen, wunderschönen Elblandschaft
- Abendliche Kanutour auf ruhiger Elbe in toller Auenlandschaft am Höhbeck mit Biber und Waschbär-Beobachtung
- Trauerseeschwalben, Schwarzstörche, Fischadler, Bienenfresser toll zu sehen, und viele Limikolenarten zu beobachten, fast täglich Seeadler, Neuntöter, Kraniche, Eisvögel, Weißstörche, Braunkehlchen, Grauammern ...
- Äußerst buntblumige Wiesen und Deiche und Beobachtung vieler weiterer Tiere wie Tagfalter, Libellen, Mink ...

1. Tag Hitzacker

Nach Begrüßungsrunde mit Kaffee und Kuchen fahren wir vom Hotel zum Elbufer bei Hitzacker. Eigentlich wollen wir die Fähre ans Ostufer nehmen, leider fährt sie nicht. Es ergeben sich aber zum Glück direkt an der Fährstelle viele schöne Beobachtungen. Eine Dorngrasmücke singt direkt vor uns ist auch auf einem Busch sitzen gut zu sehen. Bald darauf fliegt ein Seeadler über die Elbe und treibt viele Graugänse hoch. Er setzt sich auf einen kahlen Baum, so dass wir ihn länger gut beobachten können. Steppenmöwen sitzen am anderen Elbufer, ebenso eine Brandgans. Später sehen wir ein Brandgans-Weibchen mit drei halbwüchsigen Küken. In der Ferne ist das Schwirren eines Feldschwirls zu vernehmen. Eine Goldammer ist ebenfalls etwas entfernt zu hören. Ein Austernfischer fliegt am Elbufer entlang. Bei der Abfahrt entdecken wir noch einen Mink, der durch das Wasser des Altarms schwimmt.

Wir besuchen das Storchennest am Ortsrand von Hitzacker. Es sitzen zwei Altstörche darauf - aber keine jungen Störche. Schließlich noch Besuch am Weinberg und am darunter liegenden Elbaltarm. Wir entdecken viele Pflanzenarten, sehen einen Neuntöter auf einem Busch sitzen und können ihn gut sehen, bald darauf auch die singende Goldammer. Ein Eisvogel schießt vorbei – wird aber nur von einer Mitreisenden kurz gesehen ... So geht ein artenreicher und spannender Nachmittag zu Ende. Ein Glück, dass die Gewitterschauer alle an uns vorbeigezogen sind!

2. Tag Hitzacker-Taube Elbe-Damnatz-Dömitz-Klein Schmölener Dünen-Lenzen

Morgens fahren wir vom auf dem Berg gelegenen ersten Hotel hinunter zum Elbradweg. Unterwegs hören wir einen Grauschnäpper und einen Gelbspötter. Im Vorland bei den Elbterrassen entdecken wir einen Flussregenpfeifer und interessante Pflanzen wie Elbspitzklette, Sumpfschilf und Einjährigen Beifuß. Am anderen Elbufer sitzen viele Graugänse und auch eine Nilgans. Kurz darauf erreichen wir die Taube

Elbe bei Penkefitz. Hier gibt es reiches Vogelleben. Viele Trauerseeschwalben sind fliegend zu beobachten. Sie rütteln oft knapp über der Wasseroberfläche. Und auch ein Kampfläufermännchen mit einem rahmfarbenden Federkragen, mehrere Bruchwasserläufer und viele Krickenten rasten im Wasser. Kraniche sind zum einen auf einer Wiese und im sumpfigen Bereich zu beobachten, Weißstörche sind ebenfalls zugegen. Man hört Rohrammer und Schilfrohrsänger singen.

Dann fahren wir weiter Richtung Damnatz. Unterwegs entdecken wir auch noch ein Braunkehlchen, es sitzt warnend mit Futter im Schnabel vor uns vor dem Deich auf Halmen. Hier in der Nähe muss das Nest sein. Dann besuchen wir den wunderschönen Garten von Georg. In diesem tollem Naturgarten gibt es viel zu sehen. Er ist so gestaltet, dass er Heimstatt für möglichst viele Tier- und Pflanzenarten sein kann. Wir hören die Warnrufe einer Nachtigall, entdecken einen Gartenrotschwanz, einen Kleinen Perlmuttfalter, Ochsenaugen, einen Immenkäfer, Blauweiderich blüht ebenso wie Heidenelke und viele andere bunte Blumen. Was für eine buntblumige und insektenreiche wunderschöne Oase! Später zeigt uns Georg auch noch eine der Blühflächen die das Projekt „Damnatz blüht auf“ angestoßen hat.

Bei der weiteren Fahrt Richtung Dömitzer Brücke hören wir mehrere Grauammern, einige Rohrammern. In Dömitz machen wir eine Kaffeepause, um dann die Klein Schmöleener Dünen zu besuchen. Sehr beeindruckend, so eine Wanderdüne mitten im Binnenland. Wir machen einen kleinen Spaziergang hinauf auf die Düne. Weiter geht es Richtung Lenzen durch die Lenzer Wische. Hier entdecken wir nochmals Kraniche und Störche, aber auch wieder Grauammer, Schafstelzen, Schwarzkehlchen, Garten- und Mönchsgrasmücken und viele andere Vögel. Schließlich erreichen wir Lenzen und unsere tolle Unterkunft in der dortigen Burg, die dem BUND gehört und heute ökologisch mit veganem Essen geführt wird. Auch wenn einige skeptisch sind – das vegane Essen ist richtig lecker!

3. Tag Rund um Lenzen: Burgpark, Rückdeichungsareal und Rudower See/Rambower Moor

orgens machen wir einen kleinen Gang durch den wunderschönen Schlosspark an der Burg Lenzen. Verschiedene Vögel singen, ein Eisvogel schießt vorbei. Nach dem Frühstück dann die Rundtour um das Rückdeichungsareal bei Lenzen. Zunächst stoppen wir aber an der Löcknitzbrücke am Ortseingang von Lenzen. Hier gibt es viel zu sehen! Unter anderem wieder einen Eisvogel, den wir diesmal viel länger als bisher auf einer Leitung sitzend, die über die Löcknitz führt, sehen können. Wir entdecken auch Zwergtaucher und verschiedene Entenarten, Gartengrasmücke und Teichrohrsänger und andere singen. Am Rückdeichungsareal erläutert der Reiseleiter Stefan, früher selbst Mitarbeiter für dieses Projekt, das große Naturschutzprojekt. Die Flächen sind sehr wertvoll für Vögel. Immer wieder hören und sehen wir Grauammern, Braunkehlchen, Schafstelzen, Schilfrohrsänger, Rohrammern und weitere Vögel.

Schließlich erreichen wir den Auenblick, den Aussichtspunkt, von dem man sowohl die Elbe am Bösen Ort wie auch Flutrinnen im Rückdeichungsareal gut einsehen kann. Zwei Brandgänse schwimmen zwischen Buhen auf der Elbe, viele Möwen sitzen am sandigen gegenüberliegenden Elbufer und in der Flutrinnen entdecken wir mehrere Schwarzstörche, Jung- wie Altvögel! Schön! Beim genaueren Hinschauen finden wir noch mehrere schöne Arten - unter anderem einen Bruchwasserläufer, mehrere Kiebitze und zwei Kampfläufermännchen, eine mit cremefarbener Halskrause, der andere mit einer rotbraunen Halskrause. Auf der Rückfahrt Richtung Burg Lenzen stoppen wir am Fischadlerhorst. Hier ist ein Altvogel und mindestens ein Jungvogel im Nest zu sehen.

Nachmittags geht es dann um den Rudower See und das Rambower Moor. Vom Turm bei Leuengarten und entdecken wir wieder Fischadler, die mit kleinen Fischen vorbeifliegen. Sie scheinen zu füttern - in der Nähe muss ein weiteres Fischadler-Nest sein

In Nausdorf dürfen wir bei Olaf, einem Freund von Reiseleiter Stefan, zu Kaffee und Kuchen einkehren. Die umgebaute alte Schule von Nausdorf mit dem schönen Garten ist wahrlich ein Idyll! Olaf berichtet aus seiner Zeit als Mitarbeiter im Umweltministerium in Mecklenburg-Vorpommern, wo er bis vor wenigen Monaten für die Großschutzgebiete des Landes zuständig war. Interessant aus dieser Perspektive etwas Naturschutz zu hören! Und schön dabei immer wieder die Grauschnäpper zu sehen, die hier im Garten jagen und immer wieder Futter in einen Nistkasten eintragen!

Am Turm und Rastplatz mit Blick zum Rambower See hören wir dann Rohrschwirl, Kleinspecht, Hauben- und sogar Bartmeise, in der Ferne auch eine Heidelerche und können Rohrammern sowie Nutrias im Wasser beobachten. Weiter geht es rund um das Moor zum zweiten Turm, von dem aus schon Kraniche am traditionellen Schlafplatz zu sehen sind. Der Schlafplatz wird gerade noch wunderbar von der Abendsonne beschienen. Die im Flachwasser stehenden Kraniche spiegeln sich wunderbar auf der Wasseroberfläche – was für ein schönes Bild!

4. Tag Lenzen-Gartow-Laascher Insel-Vietze, Wanderung und Kanutour um den Hühbeck-Gartow

Aufgrund der Wetterprognosen mit recht viel Regen versuchen wir das Programm anzupassen. Gerade zur geplanten Aufbruchzeit um 09:30 Uhr an der Burg Lenzen beginnt es wie vorhergesagt zu regnen. So entschließen wir uns noch einige Zeit hier zu verbringen. Der Reiseleiter nutzt die Zeit für eine kleine Einführung in die Vogelkunde. Die heimischen Grasmückenarten werden vorgestellt, es gibt Infos zu Vogelzug und Fragen zur Biologie und Bestimmung von Vögeln werden beantwortet.

Zum Glück hat gegen 11:30 Uhr der Regen fast aufgehört. Wir fahren mit der Lenzer Fähre von Brandenburg nach Niedersachsen und radeln über Peverstorf nach Gartow und erreichen schon gegen Mittag die neue Unterkunft. Im benachbarten Restaurant können wir zum Mittagessen einkehren – es schmeckt gut! Am Nachmittag unternehmen wir dann eine Fahrradtour Richtung Gartower Tannen und Laascher Insel. Unterwegs hören wir zunächst etwas entfernt einen Waldlaubsänger singen. Ein kleines Stück weiter finden wir dann einen Waldlaubsänger, den wir auch sehr schön im Buchenwald sehen können. Er fliegt immer wieder um uns herum und lässt seinen Gesang erklingen. Der ganze Körper zittert, wenn er seine Schwirlstrophe erklingen lässt. Ab und zu hören wir auch seine zweite klangvolle Strophe. Auf der Laascher Insel finden wir viele schöne Pflanzen und genießen den Blick auf die Seege - ein schöner Fluss mit See- und Teichrosen, Libellen und Wasserläufern, umgestürzten Weiden am Ufer in grandioser, weiter naturnaher Landschaft.

Schließlich erreichen wir Vietze am Fuß des Hühbeck direkt an der Elbe, wo wir die Fahrräder stehen lassen und eine Wanderung am Hühbeckrand unter anderem auf geschichtlichen Spuren und in schöner Landschaft machen. Wir hören einen Schwarzspecht rufen und auch einmal trommeln, der schließlich auch ganz kurz sichtbar vorüberfliegt. Wir erleben urwaldartigen Wald, zum Teil Kiefern-, zum Teil Buchenwald. Die Abendbrotspause mit unseren Lunchpaketen machen wir an der Schwedenschanze. Viele genießen den wunderbaren Weitblick vom hohen Aussichtsturm aus über die Elbtalaue bis zu den Kleinschmölerer Dünen zur Burg Lenzen und zum Rudower See. Zwei Mittelspechte lassen immer wieder ihr „Keckern“ erklingen, ein Pirol ruft nahe und lässt mit seinem klangvollem Ruf den Wald des Hühbecks fast wie einen tropischen Wald erscheinen – Maria und auch Stefan können einen kurzen Blick auf die gelb-schwarze Schönheit erhaschen

Dann wandern wir weiter zur Elbe, um mit den Kanus eine wunderbar atmosphärische Dämmerungstour auf der Elbe zurück nach Vietze zu unternehmen. Die Ruhe, das langsame Dahingleiten auf dem Fluss, der rote Sonnenuntergang, etwas später der fast volle Mond hinter wenigen Wolken – wunderbar! Viele Kuckuck rufen, wir hören auch Flussuferläufer singen und die etwas unheimlichen Rufe von Graureihern, Tatsächlich gelingt es uns schließlich auch noch einen Biber recht nah zu sehen! Er schwimmt am Ufer entlang - irgendwann taucht er dann mit lautem Schwanzklatschen ab, aber bald danach wieder vor unseren Booten auf ... Später entdecken wir dann auch noch eine Waschbär-Familie am Ufer der Elbe. Was für schöne Beobachtungen!

5. Tag Gartow-Wrechow und zurück

Auf der Fahrt zum Wrechow entlang der Seege hören wir u.a. einen Baumpieper und auch zum wiederholten Mal einen Pirol – doch auch diesmal lässt er sich nicht sehen ... Im Wrechow selbst gelangen schöne Beobachtungen: Wieder sind einige Limikolen zu sehen – fast einhundert Kiebitze, zwei Kampfläufer und zwei Grünschenkel wie auch Bruchwasserläufer. Eine kleine Gruppe Trauerseeschwalben fliegt vorüber, ein Seeadler scheucht Gänse und andere Vögel auf und setzt sich schließlich länger auf eine Wiese, so dass wir ihn gut betrachten können. Eine Flusseeeschwalbe fliegt vorüber.

Nach der Mittagspause beginnt dann der große Regen – viele sind bei Ankunft beim Hotel durchnässt ... Da weiterer Regen vorhergesagt ist, ziehen die meisten Teilnehmer es vor, den Nachmittag nach den intensiven Vortagen zum Ausruhen zu nutzen.

6. Tag Gartow-Eichenallee-Elbholz-Schnackenburg-Gadow-Cumlosen-Wittenberge

Morgens brechen wir von Gartow Richtung Wittenberge auf. Zunächst geht es zur Eichenallee, dieser wunderbaren drei Kilometer langen Allee. Die teilweise abgestorbenen Eichen bieten Lebensraum für die Larven des Großen Eichenbocks. Wir finden die beeindruckend großen Bohrlöcher dieser Larven. Kaum sind wir in diese Allee eingebogen - schon hören wir den einprägsamen Gesang des Ortolans! Gestern hatten wir noch vergeblich nach dieser seltenen Ammer gesucht! Leider können wir ihn in den großen Eichen zwischen dem Laub nicht finden. Weiter geht es durch die Allee zum Elbholz mit den beeindruckenden hohen Bäumen im Elbvorland. An einem Gewässer vor dem Deich finden wir Feldsperlinge und sogar einen Schwarzspecht. Zuerst hören wir sein Rufen, dann ist er an einem Baumstamm kletternd länger zu sehen.

Später fahren wir Richtung Schnackenburg und wechseln dann die Elbseite per Fähre und damit auch die Bundesländer von Niedersachsen nach Brandenburg. Wir verlassen hier des Elbradweg zu einem Abstecher zum Wald bei Gadow. Kurz vor Lanz hören wir in einer Eichenallee erneut den Gesang des Ortolan! Wieder versuchen wir länger ihn auch zu Gesicht zu bekommen – leider vergeblich ... Kurz stoppen wir im Rundlingsdorf Lanz, in dem Turnvater Jahn geboren.

Bei einem Spaziergang im schönen Mischwald bei Gadow begegnen uns u.a. Sommergoldhähnchen, nochmals ein Schwarzspecht, wieder ein Waldlaubsänger, wir finden Einbeeren und einen kleinen Grasfrosch, ein Kaisermantel fliegt vorüber. Am Löcknitzwehr finden wir einen Eisvogel, der leider schnell davonfliegt. Hier finden sich viele der elfenhaten Geänderten Prachtlibellen, Igelkolben und Gilbweiderich und weiteres. Die Mittagspause verbringen wir auf einem Holzsteg in einem Tümpel, wo eine schöne Bank gebaut ist. Im Sonnenschein und Windschutz kann man hier wunderbar speisen. Als wir diesen Tümpel erreichen fliegen zwei Waldwasserläufer davon.

Anschließend fahren wir wieder Richtung Elbe, Der Seitenwind ist teilweise recht heftig. An der Elbe angekommen sehen wir hinüber Richtung Garbe, dem schönen Hartholzauenwald. In Cumlosen kehren wir dann zum Kaffeetrinken ein. Später geht es weiter entlang der Elbe. Wir entdecken drei Seeadler und einen Fischadler an einer Stelle, genießen den wunderbaren buntblumigen Elbdeich, wo Ochsenzunge, Natternkopf für blaue Aspekte Echtes Labkraut für gelbe, Karthäuser- und Heidenelke sowie Nickende Distel für rote Farbtupfer sorgen. Ein Kranichpaar läuft auf einer Wiese, Teich-, Sumpf- und Schilfrohrsänger singen hier und da, Grauammern sind inzwischen hier erstaunlich häufig – vor 15 Jahren waren sie hier noch ausgestorben -, Schwarzkehlchen sitzen auf einer Wiese. Dann erreichen wir unsere letzte Unterkunft, die zu einem Hotel umgebauten beeindruckenden Backsteinbauten der Alten Ölmühle in Wittenberg, direkt an der Elbe gelegen.

7. Tag Wittenberge-Sandkrug-Gnevsdorfer Wehr-Rühstädt-Sandkrug-Wittenberge

Auch am letzten Tag gelingen noch schöne Beobachtungen! Wir fahren vom Hotel in Wittenberge auf dem Elbdeich Richtung Rühstädt. Die Deiche mit dem bunten Blumentepich begeistern.

Besonders am Sandkrug gibt es außergewöhnliches zu sehen. Wir suchen dort nach den Pirolen, die immer wieder nahe bei uns rufen - doch dann fliegt ein anderer Vogel durchs Bild: ein Bienenfresser! Mehrere Bienenfresser fliegen umher, einer von ihnen trägt Futter. Viele sehen auch länger einen Bienenfresser auf einem kahlen Baum sitzend. Was für ein schöner bunter Vogel! Eine Flusseeeschwalbe fliegt vorbei, eine Dorngrasmücke singt. Und noch eine weitere spektakuläre Beobachtung am Sandkrug. Ein Fischadler fliegt über die Elbe, beginnt zu rütteln, stürzt dann steil herab, Wasser spritzt auf, er hat einen Fisch gefangen! Später sehen wir dort auch noch einen Schwarzstorch, der eingeflogen kommt und dann am gegenüberliegenden Ufer nach Nahrung sucht.

In Rühstädt gibt es viele Weißstörche auf den Nestern zu sehen, auch viele Jungstörche. Das Kaffee trinken in Rühstädt, das Schlendern durch den Schlosspark oder durchs Dorf machen auch viel Spaß.

Artenlisten

Vögel

Höckerschwan
Graugans
Nilgans
Brandgans
Stockente
Löffelente
Schnatterente
Krickente
Reiherente
Fasan
Wachtel
Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Schwarzstorch
Seeadler
Fischadler
Rotmilan
Schwarzmilan
Rohrweihe
Mäusebussard
Sperber
Baumfalke
Turmfalke
Wanderfalke
Blässhuhn
Kranich
Kiebitz
Flussregenpfeifer
Austernfischer
Großer Brachvogel
Bruchwasserläufer
Grünschenkel
Waldwasserläufer
Flussuferläufer
Kampfläufer
Lachmöwe
Steppenmöwe
Flussseeschwalbe
Trauerseeschwalbe
Straßentaube
Hohltaube
Ringeltaube
Türkentaube
Schleiereule
Bienenfresser

Kuckuck
Mauersegler
Eisvogel
Schwarzspecht
Grünspecht
Buntspecht
Mittelspecht
Kleinspecht
Feldlerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Baumpieper
Bachstelze
Wiesen-Schafstelze
Heckenbraunelle
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Braunkehlchen
Schwarzkehlchen
Nachtigall
Singdrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Gartengrasmücke
Mönchsgrasmücke
Dorngrasmücke
Klappergrasmücke
Gelbspötter
Rohrschwirl
Feldschwirl
Teichrohrsänger
Drosselrohrsänger
Schifrohrsänger
Sumpfrohrsänger
Zilpzalp
Fitis
Waldlaubsänger
Sommergoldhähnchen
Zaunkönig
Grauschnäpper
Kohlmeise
Blaumeise
Haubenmeise
Sumpfmehse
Bartmeise
Kleiber
Waldbaumläufer
Gartenbaumläufer

Neuntöter
Elster
Eichelhäher
Dohle
Saatkrähe
Nebelkrähe
Nebel- x Rabenkrähe
Rabenkrähe
Kolkkrabe
Star
Pirol
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Bluthänfling
Stieglitz
Grünfink
Girlitz
Kernbeißer
Rohrammer
Goldammer
Ortolan
Grauammer

Säugetiere

Baummarder
Biber
Eichhörnchen
Feldhase
Fuchs
Igel
Mink
Nutria
Reh
Waschbär

Amphibien

Erdkröte
Grasfrosch
Seefrosch
Wasserfrosch

Insekten

Admiral
Balkenschröter (tot)
C-Falter
Faulbaum-Bläuling
Gallische Feldwespe
Gamma-Eule
Gebänderte Prachtlibelle

Großer Fuchs
Großes Ochsenauge
Grünader-Weißling
Hornisse
Immenkäfer

Kaisermantel
Kleiner Feuerfalter
Kleiner Kohlweißling
Kleiner Perlmutterfalter
Nashornkäfer (tot)

Sandlaufkäfer
Schachbrett
Westliche Beißschrecke
Zitronenfalter

Pflanzen

Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Sumpf-Schafgarbe	<i>Achillea ptarmica</i>
Kleiner Odermennig	<i>Agrimonia eupatoria</i>
Rotes Straußgras	<i>Agrostis capillaris</i>
Gewöhnlicher Froschlöffel	<i>Alisma plantago-aquatica</i>
Weinbergs-Lauch	<i>Allium vineale</i>
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>
Gewöhnlicher Strandhafer	<i>Ammophila arenaria</i>
Gewöhnliche Ochsenzunge	<i>Anchusa officinalis</i>
Große Klette	<i>Arctium lappa</i>
Gewöhnliche Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>
Meerrettich	<i>Armoracia rusticana</i>
Einjähriger Beifuß	<i>Artemisia annua</i>
Feld-Beifuß	<i>Artemisia campestris</i>
Gemeiner Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>
Gemeiner Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>
Gemüse-Spargel	<i>Asparagus officinalis</i>
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Graukresse	<i>Berteroa incana</i>
Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i>
Schwanenblume	<i>Butomus umbellatus</i>
Besenheide/Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>
Krause Distel	<i>Carduus crispus</i>
Nickende Distel	<i>Carduus nutans</i>
Sand-Segge	<i>Carex arenaria</i>
Gewöhnliche Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>
Weißer Gänsefuß	<i>Chenopodium album</i>
Großer Knorpellattich	<i>Chondrilla juncea</i>
Gewöhnliche Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Gewöhnliches Hexenkraut	<i>Circaea lutetiana</i>
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>
Lanzett-/Gemeine	<i>Cirsium vulgare</i>

Kratzdistel	
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Acker-Winde	<i>Convolvulus arvensis</i>
Zaun-Winde	<i>Convolvulus sepium</i>
Blutroter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Silbergras	<i>Corynephorus canescens</i>
Kleinköpfiger Pippau	<i>Crepis capillaris</i>
Europäische/Gewöhnliche Nessel-Seide	<i>Cuscuta europaea</i>
Kornblume	<i>Cyanus segetum</i>
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>
Draht-Schmiele	<i>Deschampsia flexuosa</i>
Karthäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Heidenelke	<i>Dianthus deltoides</i>
Schmalblättriger Doppelsame	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>
Wilde Karde	<i>Dipsacus fullonum</i>
Rundblättriger Sonnentau	<i>Drosera rotundifolia</i>
Gelappte Stachelgurke	<i>Echinocystis lobata</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Schmalblättriges Weidenröschen	<i>Epilobium angustifolium</i>
Zottiges/Raues Weidenröschen	<i>Epilobium hirsutum</i>
Acker-Schachtelhalm	<i>Equisetum arvense</i>
Kanadisches Berufkraut	<i>Erigeron canadensis</i>
Scheidiges Wollgras	<i>Eriophorum vaginatum</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Feld-Mannstreu	<i>Eryngium campestre</i>
Gewöhnliches Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
Esels-Wolfsmilch	<i>Euphorbia esula</i>
Sumpf-Wolfsmilch	<i>Euphorbia palustris</i>
Rot-Buche	<i>Fagus sylvatica</i>
Gemeiner/Hecken-Windenknöterich	<i>Fallopia convolvulus</i>
Echter Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>
Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Wiesen-Labkraut	<i>Galium album</i>

Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>
Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Efeu-Gundermann	<i>Glechoma hederacea</i>
Sandstrohlblume	<i>Helichrysum arenarium</i>
Wiesen-Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium</i>
Kahles Bruchkraut	<i>Herniaria glabra</i>
Hopfen	<i>Humulus lupulus</i>
Europäischer Froschbiss	<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>
Große Fetthenne	<i>Hylotelephium maximum</i>
Geflecktes-/Tüpfel-Hartheu/Johanniskraut	<i>Hypericum maculatum</i>
Kleinblütiges Springkraut	<i>Impatiens parviflora</i>
Sumpf-/Wasser-Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>
Kompass-Lattich	<i>Lactuca serriola</i>
Rote Taubnessel	<i>Lamium purpureum</i>
Gewöhnlicher Rainkohl	<i>Lapsana communis</i>
Kleine Wasserlinse	<i>Lemna minor</i>
Katzenschwanz	<i>Leonurus marrubiastrum</i>
Gemeiner Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>
Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>
Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>
Moschus-Malve	<i>Malva moschata</i>
Wilde Malve	<i>Malva sylvestris</i>
Strahlenlose Kamille	<i>Matricaria discoidea</i>
Bastard-Luzerne	<i>Medicago x varia</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>
Weißer Steinklee	<i>Melilotus albus</i>
Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Mauerlattich	<i>Mycelis muralis</i>
Gelbe Teichrose	<i>Nuphar lutea</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Gewöhnlicher Wasserfenchel	<i>Oenanthe aquatica</i>
Zweijährige Nachtkerze	<i>Oenothera biennis</i>
Dornige Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>
Echter Dost	<i>Origanum vulgare</i>
Sand-Mohn	<i>Papaver argemone</i>
Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Wasser-Knöterich	<i>Persicaria amphibia</i>

Wasser-Knöterich	<i>Persicaria amphibia</i>
Kleiner Knöterich	<i>Persicaria minor</i>
Sprossendes Nelkenköpfchen	<i>Petrohargia prolifera</i>
Berg-Haarstrang	<i>Peucedanum oreoselinum</i>
Schilf	<i>Phragmites australis</i>
Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Vogel-Knöterich	<i>Polygonum aviculare</i>
Gewöhnlicher Tüpfelfarn	<i>Polypodium vulgare</i>
Schwarz-Pappel	<i>Populus nigra</i>
Zitterpappel/Espe	<i>Populus tremula</i>
Portulak	<i>Portulaca oleracea</i>
Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>
Gewöhnliche/Kleine Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Spätblühende Traubenkirsche	<i>Prunus serotina</i>
Langblättriger Ehrenpreis/Blau-weiderich	<i>Pseudolysimachion longifolium</i>
Douglasie	<i>Pseudotsuga menziesii</i>
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilinum</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Wilde Sumpfkresse	<i>Rorippa sylvestris</i>
Echte Brombeere	<i>Rubus fruticosus agg.</i>
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Stumpfblättriger Ampfer	<i>Rumex obtusifolius</i>
Straußblütiger Ampfer	<i>Rumex thyrsoiflorus</i>
Gewöhnliches Pfeilkraut	<i>Sagittaria sagittifolia</i>
Silber-Weide	<i>Salix alba</i>
Echtes Seifenkraut	<i>Saponaria officinalis</i>
Ausdauernder Knäuel	<i>Scleranthus perennis</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Felsen-Fetthenne/Tripmadam	<i>Sedum rupestre</i>
Jakobs-Greiskraut	<i>Senecio jacobaea</i>
Rote Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>
Weißer Lichtnelke	<i>Silene latifolia</i>
Aufgeblasenes	<i>Silene vulgaris</i>

Leimkraut	
Bittersüßer Nachtschatten	<i>Solanum dulcamara</i>
Gewöhnliche Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Ästiger Igelkolben	<i>Sparganium erectum</i>
Sumpf-Ziest	<i>Stachys palustris</i>
Wald-Ziest	<i>Stachys sylvatica</i>
Vogel-Miere	<i>Stellaria media</i>
Krebsschere	<i>Stratiotes aloides</i>
Gewöhnlicher Beinwell	<i>Symphytum officinale</i>
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>
Sand-Thymian	<i>Thymus serpyllum</i>
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>
Wiesen-Bocksbart	<i>Tragopogon pratensis</i>
Hasenpfoten-Klee	<i>Trifolium arvense</i>
Wiesen-/Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Geruchlose Kamille	<i>Tripleurospermum</i>

	<i>perforatum</i>
Breitblättriger Rohrkolben	<i>Typha latifolia</i>
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>
Echter Arznei-Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>
Großblütige Königskerze	<i>Verbascum densiflorum</i>
Mehlige Königskerze	<i>Verbascum lychnitis</i>
Schwarze Königskerze	<i>Verbascum nigrum</i>
Kleinblütige Königskerze	<i>Verbascum thapsus</i>
Gemeiner Ehrenpreis	<i>Veronica officinalis</i>
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>
Vogel-Wicke	<i>Vicia cracca</i>
Wildes Stiefmütterchen	<i>Viola tricolor</i>
Mistel	<i>Viscum album</i>
Elb-Spitzklette	<i>Xanthium albinum</i>